



Ausgabe 02.2019

Journal



Wieder ein erfolgreiches Jubiläum im Busch ...

Wir müssen wollen reden zuhören.

Jetzt
genossenschaftlich
beraten lassen!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** – der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders macht, erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter volksbanking.de

Volksbank
Darmstadt-Südhessen eG

An advertisement for Braustüb'l beer. The top part shows a dark wooden sign with the text "FÜR FREUNDE GEBRAUT." in white. Below the sign is a brown ribbon with "UNSER BRAUSTÜB'L" written on it. In the foreground, a black beer tray with a handle is shown, containing three bottles of beer. The tray has the "Braustüb'l" logo and "20 x 0,5 Liter" printed on it. The background shows the lower legs and hands of two people holding the tray. A QR code is in the bottom left corner.

WWW.UNSER-BRAUSTUEBL.DE | FACEBOOK.DARMSTAEDTER.DE

Auf ein Wort: „Der Ruf nach eine(r/m) Kassierer(in) schallt weiter!“



Volker Trapmann

Seit nunmehr über einem Jahr suchen wir nach einem adäquaten Ersatz für Siggie Ratz, der zur diesjährigen Jahreshauptversammlung sein Amt als Kassierer niedergelegt hat.

Das wir in diesem knapp halben Jahr in der Buchhaltung und der Mitgliederverwaltung nicht in ein Chaos gestürzt sind, liegt an Michelle Müller (Buchhaltung) und Britta Weyland (Mitgliederverwaltung).

Zwar erhalten die zwei eine finanzielle Entschädigung dafür, dass Beiträge eingezogen, Rechnungen gezahlt, Mitglieder aufgenommen und säumige Zahler auch einmal mit einem Vollstreckungsbescheid daran erinnert werden, dass Beitragsrechnungen zu zahlen sind. Doch nur mit ihnen war es bisher möglich, den Betrieb am Laufen zu halten

Was fehlt, ist der für diese zwei Bereiche und darüber hinaus zusammenfügende und vorantreibende Kopf, der die Finanzen des SKG gegenüber

unseren Kreditgebern, dem Finanzamt, dem Steuerberater und auch den Abteilungen der SKG vertritt und die Übersicht über die Ablage hat.

Zurzeit teilen wir, Walter Klement, Hans-Jürgen Vordran und ich, uns die Aufgaben des Kassierers auf.

Aufteilen heißt, dass wir diese Aufgaben zusätzlich zu den anderen vereinsinternen Aufgaben übernommen haben.

Sicherlich werden wir dieses Geschäftsjahr mit den einen oder anderen Abstrichen bis zum Abschluss über die Bühne bringen.

Doch sicher ist auch, dass, zumindest was meinen Part betrifft, das 2020 anders laufen muss.

Deshalb nochmal die Bitte an jeden, der es leserisch bis hierhin geschafft hat ... die SKG, Dein Verein, kommt ohne einen hauptamtlichen Kassierer nicht aus. Denke einmal darüber nach, ob nicht Du diejenige / derjenige sein könntest.

Inhalt

- 3 Auf ein Wort:** „Der Ruf nach eine(r/m) Kassierer(in) schallt weiter!“
- 4 SKG ...** Jahreshauptversammlung 2019
Der Klimawandel im Kleinen
- 6 Volleyball ...** Erster von hinten :)
- 8 Turnen ...** Turner on Tour
Sommerferien - Fahrradzeit
- 16 Fußball ...** Tag des Fußballs
- 19 Boule ...** Zehn Jahre Boule-Freundschaft mit Wageningen (NL)
- 24 Karneval ...** „Die Spätzchen“, das Tafelsilber der Buschspatzen
- 25 Gesang ...** Ehrung der Sängerin Karin Hauser für 65 Jahre aktives Singen
- 26 Tischtennis ...** Vier Teams ab September in der Punkterunde
- 27 Minigolf ...** Schnuppertag beim Minigolf
Minigolf Stadtmeisterschaften 2019
- 29 Tennis ...** Erfolgreicher Aktionstag trotz niedriger Temperaturen
18. Werner-Schmelz-Turnier – Doppel mit neuem Spielmodus
- 31 Kontakte in der SKG**
Walldorf

Impressum

Titelbild

Comedian Faisal Kawusi im Tor der SKG AllStars



Knapp 60 Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung



Die elf für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrten MitgliederInnen: (vl) Karin Lehnhardt (25 Jahre), Karl Hauser (25), Lisa Dörfer (15), Peter Schnabel (25), Elfriede Coutandin (25), Hannes Vorndran (15), Rebecca Lenz (25), Alexander Fuchs (15), Peter Hendriok (40), Torsten Klein (50) und Kurt Best (50) mit Walter Klement und Hans-Jürgen Vorndran (Vorstand)



Siegfried Ratz (links Mitte) scheidet nach 12jähriger Vorstandsarbeit geehrt aus dem Vorstand aus. Hans-Jürgen Vorndran bedankt sich bei seiner Frau Waldraud für ihre Unterstützung.

(vt) Es war eine der kürzeren Jahreshauptversammlungen der SKG Walldorf, die am 5. April in der SKG Halle stattfand.

Trotz drei Anträgen des Vorstands zu Satzungsänderungen, alle einstimmig beschlossen, konnte der erste Vorsitzende Walter Klement sich nach 77 Minuten bei den 57 anwesenden MitgliederInnen für ihr Kommen bedanken.

Dazwischen lagen die Berichte des Vorstands, der Abteilungsleiter Tennis, Karneval, Turnen, Volleyball, Gesang und Boule, der Revisoren, der Finanzbericht des scheidenden Kassierers Siegfried Ratz und das Grußwort von Bürgermeister Heinz-Peter Becker.

Als weiterer zweiter Vorsitzender wurde Volker Trapmann gewählt, Siegfried Ratz



Was waren das noch Zeiten, als bei einer Jahreshauptversammlung in der SKG Halle durch zusätzlich notwendige Stühle und Tische der Raum knapp wurde.

und Burkhard von Ahlefeld zu Beisitzern für die Abteilungen Turnen und Tennis sowie Ingetraud Germann und Elke Schmitt zu Revisoren. Ein neuer Kassierer konnte leider nicht gewählt werden.

Schlussendlich bedankte sich Hans-Jürgen Vorndran im Namen des Vorstandes bei Siggie Ratz für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden zwölf Jahren, die über die Aufgabe eines Kassierers weit hinausging.

RIEBEL & ALT

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Wir übernehmen für Sie:

- › Lohn- und Finanzbuchhaltungen
- › Jahresabschlüsse und betriebliche Steuererklärungen
- › Einkommensteuererklärungen Privatpersonen
- › Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung in Steuersachen
- › Allgemeine Beratungen, Erstberatung

Michael Riebel
Rechtsanwalt
Dipl. Finanzwirt (FH)
Fachanwalt für Steuerrecht

Tobias Alt
Steuerberater
Diplom-Betriebswirt (BA)

Okrifteler Str. 22-24
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon: 06105-940927
Telefax: 06105-940950

E-Mail: info@riebel-alt-steuerberatung.de

Der Klimawandel im Kleinen



(hju) Der Klimawandel macht auch vor Walldorf nicht halt. So schön die Waldrandlage unseres Fußballplatzes ist, kommt es doch in letzter Zeit immer häufiger zu Windbruch- und Trocknisschäden an den Bäumen, die den Platz begrenzen. Im Mai waren solche Schäden wieder zu beklagen, so dass wir im Rahmen unserer Verpflichtung zur Verkehrssicherung den Gärtner und Holzfäller Christian Kaiser (im Bild) mit der Beseitigung beauftragen mussten. Ein nicht ungefährliches Unterfangen, musste doch zum Teil in schwindelnder Höhe gearbeitet werden! Auch wenn die Vereinskasse dadurch unvorhergesehen belastet wird: Die Sicherheit geht vor!



Erster von hinten :)

(ak) Die diesjährige Volleyball-Stadtmeisterschaft für Amateurmansschaften fand am 4. Mai traditionsgemäß in der Sporthalle der Bertha-von-Suttner-Schule statt.

Die Auslosung beförderte unsere Mannschaft „Netzwerk“ in Gruppe 1, zusammen mit den Mannschaften Atlas Jung, Polonia und Atlas Maschine. Gruppe 2 bestand aus Atlas Senior, den Muffels, den „Namenlosen“ und Blau-Gelb Gross-Gerau, die zum ersten Mal teilnahmen.



Den Ball ja nicht aus den Augen verlieren



Zahnhygiene mit 100% Ultraschall

Entfernt Plaque und Bakterien auch unter dem Zahnfleisch ohne zu bürsten

Ideal geeignet für:



Spangenträger



Implantate



Entzündungen

Studienergebnisse:

2012: „ ... entfernt Zahnplaque sicher.“

2013: „ ... keine Abrasionsschäden.“

2018: „ ... signifikanter Rückgang der Gingivitis.“



Prof. Dr. Dr. h.c. P. Gaengler
Universität Witten/Herdecke



Jetzt
bestellen unter:
www.emmi-dent.de





Gemeinsam erfolgreich teilgenommen. Die Mannschaft 2019 (vl): Hussein, Siban, Marcglean, Andrea, Sandy, Shaalan, Julia, Robert

Gegen unseren ersten Gegner, Atlas Jung, schafften wir ein 1:1 nach Sätzen, doch gegen die beiden anderen Mannschaften konnten wir nicht gewinnen, so dass wir auf dem letzten Gruppenplatz landeten.

Unser Spiel um Platz 7 gegen Atlas Senior war aber nochmal hart umkämpft. Auch hier waren drei Sätze zur Platzierung nötig. Mit 26:24 starteten wir mit einem Satzgewinn,

der feststand - Glückwunsch nochmal!

Wir freuen uns auf die nächste Stadtmeisterschaft, und wir können nur besser werden! Wer mitspielen und dazu beitragen möchte, kommt freitagabends einfach zum Training in die Sporthalle der „Bertha“ zwischen Mörfelden und Walldorf.

Weitere Infos gibt es unter <https://www.skg-walldorf.de/volleyball/>



Die Turner on Tour

(dp) Am 14. August war es 'mal wieder soweit! Die Turner starteten zum diesjährigen Ausflug.

Dieses Mal sollte es ins schöne Speyer gehen. Zuvor stand der Besuch der Straußenfarm „Mhou“ in Rülzheim auf dem Programm. Die Vor-Tour zu diesem Ausflug hatten Elke Schmidt, Donata Pötter, sowie das Ehepaar Ratz übernommen und Sigi den Ablauf bestens geplant.

Bei bedecktem Wetter startete unser Bus vom Rathausplatz aus. Nach der Begrüßung durch Esther Fernandes und den Busfahrer wurden der bereits übliche Sekt, Orangensaft und die Brezeln verteilt und so nahm der Ausflug offiziell seinen Anfang. Während

der Fahrt begann es – entgegen der Wettervorhersage – recht kräftig an zu regnen und die Stimmung wurde ein wenig gedrückter. Hätten wir uns doch für den Rundgang in der Farm lieber schönes Wetter gewünscht. Aber, was nicht ist, kann ja noch werden! Immer optimistisch bleiben! Nach gut ein- einhalbstündiger Fahrt hatten wir unser Ziel bereits erreicht: die „Mhoufarm“.

Uschi Braun und Christoph Kistner, die Gründer und Eigentümer von Mhou, befassen sich seit 1991 mit der Haltung und Zucht von Straußen. Bevor sie 1993 die Straußenfarm Mhou gründeten, informierten sie sich ausführlich über Verhalten und Bedürfnisse der Strauße - u.a. in Zimbabwe, wo sie die land-

wirtschaftliche Straußenhaltung von Grund auf lernten.

Uschi Braun über den Strauß: „Der Strauß ist ein gigantisches Tier. Nicht nur, was seine Körpergröße angeht oder die Größe seiner Eier, sondern auch sein Verhalten: Der Hahn verteidigt sein Revier gegen Eindringlinge, bereitet ein Nest, die Familie brütet hingebungsvoll und kümmert sich um ihre Küken, der Strauß balzt und tanzt und befreundet sich mit dem Menschen, ohne sich zu unterwerfen. Das alles und noch viel mehr zu erleben, ist gigantisch.

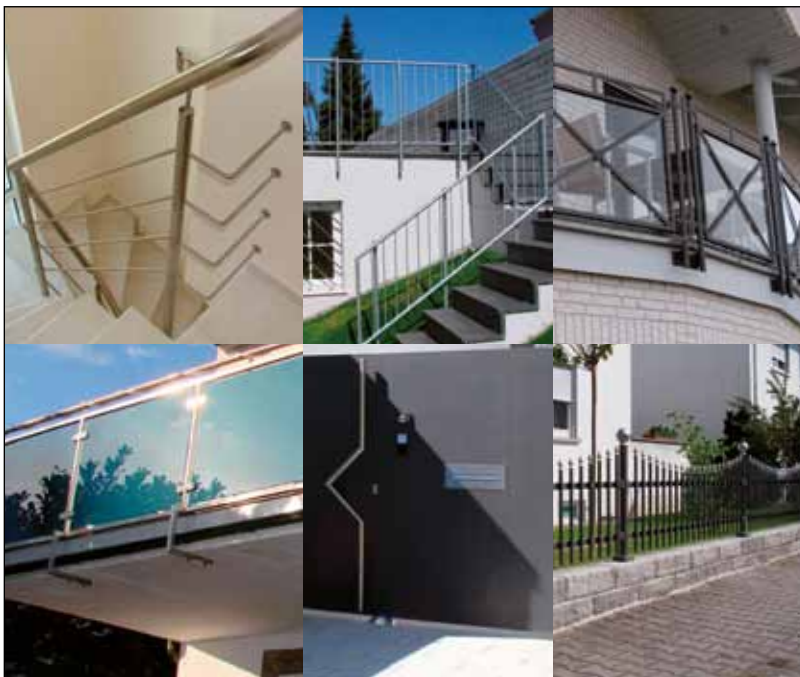
Gigantisch sind schließlich auch die Produkte, die wir von unseren Tieren erhalten. Eier, aus denen wahre Kunstwerke werden, Federn, zart wie ein Lufthauch, Leder, dessen einzigartige Strukturen jedes Stück zu einem Unikat machen, Fleisch, das mager, lecker und völlig natürlich erzeugt ist und von Tieren kommt, die eine Vielfalt von artspezifischen Verhaltensweisen ausleben dürfen. Wenn wir Tiere nutzen, dann ist ein



Gemeinsam auf den Spuren des größten Vogels der Erde

unbeschwertes, möglichst schönes Leben das Mindeste, was wir ihnen schulden.“

Christoph Kistner über den Strauß: „Es war Liebe auf den ersten Blick: Der Strauß vor mir, riesig, aufmerksam, anmutig, eigenwillig - ein Charakter wie meine Katze, nur so unendlich viel größer, stärker, beeindruckender. Große Augen, die Dich anschauen und gleichzeitig die ganze Umgebung im Blick haben. Immer wachsam und schreck-



**Zäune, Geländer, Hoftore
und Vordächer:**

0 61 05 40 40 40
www.Location-Design.de

Was können wir für Sie tun?



20 bis 25 mal die Masse von Hühnereiern

haft, dann aber wieder sofort bereit, Revier und Familie zu verteidigen. Und dennoch vertrautes Lebewesen, das meine Annäherung duldet - so lange es mag!

Ich habe lang gezweifelt: Darf ich Tiere, die mich faszinieren, auch nutzen? Zwei Argumente haben mich schließlich überzeugt: Unseren Tieren geht es gut - sie leben in Würde. Und sie bringen uns Erzeugnisse, die den Menschen helfen und damit unser Leben bereichern.“

Strauße zu beobachten ist das ganze Jahr ein schönes Erlebnis - besonders interessant natürlich in der Kükenzeit von April bis Oktober. Der Weg zu unserem Bruthaus und zu den Kükengehegen führt außerdem durch einen Park mit mehr als 50 exotischen Baum- und Straucharten. (Quelle: www.mhoufarm.de).

Als Erstes ging es hinein in den Farmladen, wo wir Bändchen für die Führung und einen Essen-Bon bekamen. Das gewünschte Mittagessen hatten wir vorab ausgesucht und „en bloc“ bestellt. Natürlich wurde auch bereits

gestöbert. Vieles gab es hier zu erkunden: afrikanische Handarbeiten wie Schmuck aus Keramik, Horn, Straußeneierschalen und Knochen, geflochtene Körbe, Batikgewänder und natürlich Alles, was der Strauß zu bieten hat. Neben Wurst, Schinken, Steaks, Nudeln und Bonbons aus Straußeneiern, Cremes aus Straußenfett (gut bei Neurodermitis) und Pulver aus dem gemahlene Kalk der Eierschalen (gut bei Wasseransammlungen im Gewebe – nach Hildegard von Bingen) natürlich auch Taschen, Schuhe, Schlüsselanhänger, Börsen und etliches mehr aus Straußenleder sowie Staubwedel und Computer-Reinigungspuschel aus Straußenfedern. Sehr apart die Lampenschirme aus Straußeneiern, in die verschiedene Muster geätzt worden waren, sowie die Windlichter aus durch das Schlüpfen zerbrochenen Eierschalen und Tisch-Deko aus Eierschalen-Bruchstücken, stilvoll von Hand bemalt mit afrikanischen wilden Tieren und vielem mehr. Sicher habe ich noch etwas vergessen, aber es bewahrt sich tatsächlich, dass der Strauß komplett verwertet wird.

Nachdem Jeder sein Bändchen hatte, traf man sich draußen zur Führung über das Gelände. In einem großen Zelt wurde Platz genommen und der sehr kurzweilige und interessante Vortrag begann. Mittlerweile hatte



Aus klein und niedlich ...

es auch aufgehört zu regnen und die Sonne kam heraus. Wie für uns bestellt!

Dann wanderten wir die einzelnen Gehege ab, bzw. begannen zuerst mit dem Bruthaus, in dem die großen Straußeneier auf Gestellen lagern. Eine Farmmitarbeiterin zeigte uns ein Ei, welches schon zum Teil zerbrochen war und man konnte den kleinen Strauß sehen, wie er sich mühte, aus der Enge herauszukommen. Im nächsten Abteil – unter Wärmelampen – bewunderten wir ein und zwei Tage alte kleine Küken, die schon recht munter mit Babysöckchen spielten.

Die Tiere im dritten Raum waren bereits 4 Tage alt und rannten wie wild hin und her, mit Gartenhandschuhen spielend und neugierig beäugend, wer sich denn da so für sie interessierte. Dann ging es nach draußen. Im Freigehege waren 4-9 Wochen alte Tiere zu sehen und wir stellten fest, dass sie sehr schnell wachsen. Weiter durch den Park an exotischen Pflanzen und wunderschön blühenden Bäumen vorbei, besuchten wir dann die ausgewachsenen Tiere, welche



... werden Tiere, die bei einer Körpergröße bis 2,80 m und einem Gewicht bis 160 kg bis zu 70 km/h schnell laufen können

majestätisch am Zaun entlang flanierten. Jeweils lebt ein Hahn (schwarzes Gefieder) mit drei Hennen (braunes Gefieder) zusammen. Während der Balz trennt man die Tiere allerdings manchmal, weil die „Damen“ zickig werden oder sich Machtkämpfe zutragen. Für die Brut baut der Hahn ein Nest indem er eine Kuhle buddelt für die Eier. Die Eier der „Hauptfrau“ liegen in der Mitte, die der „Nebenfrauen“ außen herum. In der freien Natur wird so dafür gesorgt, dass natürliche



Einkaufen. Zahlen. Geld zurück!

Geld zurück ist einfach.



Ihre Treuepartner unter:
kskkg.de/vorteilswelt

Wenn man bei ausgewählten Partnern in der Region mit der Sparkassen-Card (Debitkarte) bezahlt.

Wenn's um Geld geht
 Kreissparkasse
 Groß-Gerau



Ihre riesigen hübschen Augen, mit denen sie Feinde auf eine Entfernung von 3,5 km entdecken können, sind größer als ihr Gehirn

Feinde des Straußes nur die äußeren Eier der „Nebenfrauen“ stehlen können. Die Henne brütet tagsüber und der Hahn nachts. Sehr gute Arbeitsteilung, wie wir fanden!

Viele Fotos wurden gemacht und Alle waren beeindruckt von diesen großen Tieren.

Nach der Führung ging es in das zur Farm gehörige Restaurant, wo man im Innenbereich für uns reserviert hatte. Auch hier die Kronleuchter-Kerzen mit Lampenschirmen aus gemusterten Straußeneiern. Einige von uns hatten tatsächlich den Mut gehabt, sich ein Gericht aus Straußenfleisch zu bestellen. Die Reaktionen waren unterschiedlich: manche fanden es sehr lecker, andere wiederum etwas zäh. Na ja, probieren geht über



Natürlich durfte auch das Sraßengericht nicht fehlen

studieren.

Nachdem dann noch ein paar Souvenirs erworben worden waren und das obligatorische Gruppenfoto geschossen wurde, ging es mit unserem Bus weiter nach Speyer.

Speyer (bis 1825 auch Speier[2]) ist eine kreisfreie Stadt in Rheinland-Pfalz und Teil der Metropolregion Rhein-Neckar. Als römische Gründung, damals Noviomagus oder Civitas Nemetum (Hauptstadt des Stammes der Nemetes) genannt, ist sie eine der ältesten Städte Deutschlands und wurde als Spira um 600 Zentrum des Speyergaues. Im Mittelalter war Speyer als freie Reichsstadt eine der bedeutendsten Städte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Zwischen 1816 und 1945 Sitz der bayrischen Verwaltung der Pfalz, gehört Speyer heute zu Rheinland-Pfalz und hat 50.378 Einwohner (Stand 2018).

Weithin bekannt ist Speyer durch seinen Kaiser- und Mariendom. Er ist die weltweit größte noch erhaltene romanische Kirche und zählt seit 1981 zum UNESCO-Weltkulturerbe (Quelle Wikipedia).

Hier in Speyer hatten wir den Nachmittag zur freien Verfügung. Na, das ließen sich besonders die Damen nicht zweimal sagen. Gab es doch nette kleine Geschäfte in der Fußgängerzone zu besuchen. Auch ein privater Besuch des Doms am Ende der Fußgängerzone

lockte so manchen der mitgefahrenden Turner. In den gemütlichen zahlreichen Eis-Cafés und Konditoreien hat dann doch Jeder ein kleines „Kalorien-Bömbchen“ gefunden oder sich in einer Wein-stube ein Gläschen genehmigt, so dass wir danach satt und glücklich die Heimreise wieder antreten konnten.

Auf der Fahrt nach Hause ließ man die Eindrücke des Tages sich setzen, erzählte sich gegenseitig, was am Meisten beeindruckt hatte und zeigte stolz die kleinen Errungenschaften, die man beim Einkauf gefunden hatte und die Fotos, die mit den Smartphones gemacht worden waren. Und Alle waren sich sicher, dass dies wieder ein sehr schöner Ausflug war und man sich getrost auf das



Relaxen in Speyer

nächste Jahr freuen könne; denn sicher wird erneut ein interessantes Ziel ins Auge gefasst werden.



JOKA®

FACHBERATER

Farben & Raumausstattung Krug
 Platanenallee 30 (am Rathaus)
 64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon: 0 61 05 - 51 40

www.farbenkrug.de

Natürlich schöne Räume
 Lassen Sie sich inspirieren von Ihrem JOKA Fachberater!



Sommerferien – Fahrradzeit!



Fahrrad gefahren wurde auch ... (vl): Peter Brink, Sigfried Ratz, Peter Schmidt, Jenny Solaja, Elke Schmidt, Christa Stauber, Walter Klement, Waldtraud Ratz, Marianne Stollberg

(dp) Wie jedes Jahr in der letzten Zeit nutzen die Turner-Damen die Sommerferien, um gemeinsam zu radeln. Neu ist, dass sich auf den Dienstag geeinigt wurde, um ein anderes Spektrum an Gaststätten zu finden, die ansonsten montags (an diesem Wochentag fuhren wir sonst immer) vielleicht Ruhetag haben.

Zudem gesellten sich dieses Jahr wieder etliche Ehemänner dazu und so war unser Sigi Ratz nicht immer mehr der „Hahn im Korb“. Da wir ja immer erst um 18 Uhr losfuhren und uns doch viele Wege durch den schattigen Wald führten, war es auch dieses Jahr bei heißem Wetter einigermaßen erträglich und wir hatten definitiv Spaß! Die Fotos werden Ihnen das bestätigen.

Los ging's in der ersten Ferienwoche mit einer Fahrt zum Bachgrund. Treffpunkt war an

der Minigolf-Anlage. Zu neunten fuhren die Radler los; komplettiert durch 2 Mitglieder, die es wegen eines Termins nicht mit dem Rad schafften, aber zum Essen mit dem Auto nachkamen. Natürlich konnten wir unser leckeres Abendessen im Freien genießen, bevor es wieder nach Hause ging. Immer wieder eine schöne Tour!

Eine Woche später waren wir dann schon 12 Radler. Es konnte nur besser werden! Wir trafen uns am Bahnhof,

denn es sollte nach Langen gehen. Im gemütlichen Gasthaus „Zum Bäumsche“ am Langer Bahnhof fanden wir glücklicherweise im Freien Platz und so klang bei super leckeren Speisen auch dieser Abend gemütlich aus.

Die dritte Tour ging zu einem für uns neuen Ziel, nämlich nach Egelsbach in die Pferdetränke. Leider fanden wir nur zwei Esel im Stall, Pferde gibt es offenbar keine mehr. Schade! Aber nichtsdestotrotz saß man sehr gut im großen, voll besetzten Biergarten. Zum Glück hatte Sigi einen Tisch bestellt. Das Essen war sehr lecker. Geradelt waren heute 8 Personen und 2 kamen zum Essen erneut mit dem Auto nach.

Das nächste Ziel war „altbekannt“, nämlich das Kleine Brauhaus in Hassloch. Hier fahren wir immer wieder gerne her! Durch anderweitige Termine und Kurzurlaube ka-



... in Form einer kulinarischen Rundreise ...



men allerdings heute nur sechs Personen zum Treffpunkt an der SKG. Und Sigi war der „Haremswächter“! Ganz lieb kümmerte er sich um Jennys Reifen und meinen Sattel und war stets darauf bedacht, dass die Gruppe möglichst zusammenblieb. Wegen der herrschenden Hitze fiel mir die Tour recht schwer und ich war froh, als wir wieder zuhause waren. Schade, denn ansonsten war es wie immer lustig, das Essen gut und unsere Laune bestens.

Für die fünfte Ferienwoche war die „Nickelsmühle“ anvisiert. Zehn Personen hatten sich zum Radeln eingefunden. Leider war ich selbst heute nicht dabei und kann deshalb nichts Näheres berichten, aber schöne Fotos gibt es trotzdem!

In der letzten Ferienwoche war Treffpunkt an der SKG und es sollte eine Tour „rund um Mörfelden-Walldorf“ werden. Wegen der Monatsversammlung der Buschspatzen konnte ich leider nicht mitradeln, hoffte aber, die Gruppe in der SKG-Gaststätte „Flying Dragon Bar“ zu treffen, denn dort sollte heute der Ausklang sein. Sigi hatte einen Tisch reserviert und es fanden sich 8 Radler ein. Wie genau sie gefahren waren, weiss ich natürlich nicht, aber es ging definitiv durch den Wald, an Tennisplätzen und Schwimmbad vorbei, ein Stück die Straße entlang und dann wieder durch den Wald bis nach Walldorf. Die Grup-

pe ließ sich das leckere Essen in der Kneipe schmecken, denn es begann leicht zu nieseln und ein ziemlich starker Wind kam auf. Das traf auch mich, die ich die Radler auf der Terrasse vermutet, aber dort nicht gefunden und schon an eine Planänderung geglaubt hatte. Also ließ ich mich mit Buschspatzen draußen nieder, bis Sigi nach mir schaute. Die leckeren Süßkartoffel-Pommes hatte ich mir draußen schon schmecken lassen und verpasste somit das gemeinsame Abschlussessen. Trotzdem schwätzten wir noch ein wenig und ich durfte mit auf das letzte „Radler-Gruppenbild“ für dieses Jahr!

Unser Fazit für auch dieses Jahr: SUPER Wetter, gutes Essen, wie immer viel Spaß! Haben Sie auch Lust bekommen? Schließen Sie sich uns an! In den nächsten Sommerferien geht es auf jeden Fall wieder los! Wir hoffen und beten für tolles Wetter! Und die Turnstunden montags sind auch nicht zu verachten! Wir würden uns freuen!



... die schlussendlich und etwas verschwommen in der Bar endete.



HERRMANNS RADHAUS²

**Donnerstags
bis 20.00 Uhr
geöffnet**

Mörfelden-Walldorf:
Tel. 061 05 - 4088 66 0

Treburer Str. 24 / Ecke Flughafenstr.
(ehemals Elektrohaus Willenbring)

www.herrmannsradhaus.de



100 Jahre SKG Fußball – Tag des Fußballs

(mm) Eine runde Veranstaltung war der Tag des Fussballs der SKG Walldorf. Anlässlich des 100 jährigen Jubiläums war dies ein Baustein in einer Reihe von Veranstaltungen der Grün-Weissen.

Gestartet wurde die Veranstaltung mit einer Freundschaftsbegegnung der Teams des SV 07 Kriftel und Germania Grosskrotzenburg I. Beide Mannschaften pflegen ein freundschaftliches Verhältnis zur SKG und sicherten sich in der abgelaufenen Saison den Meisterschaftstitel in ihren Spielklassen.

Somit treten beide Teams in der neuen Saison in der Kreisoberliga Maintaunus



Die neu formierte erste Mannschaft der SKG Walldorf

(Kriftel) und der Verbandsliga Süd (Grosskrotzenburg) an.

In einer sehenswerten Begegnung behielt Kriftel etwas überraschend am Ende mit 2:1 Toren die Oberhand.

In der zweiten Partie kam es zum Vergleich der SKG Walldorf I und Germania Grosskrotzenburg II. Beide Teams spielen in der kommenden Spielzeit in der B-Liga. Walldorf siegte am Ende klar mit 15:1 Treffern und konnte den zahlreichen Zuschauern seine Neuzugänge präsentieren.

Im abschließenden Spiel trafen dann eine Mannschaft aus SKG AllStars und eine Kombimannschaft der AH/2. Mannschaft der Grün-Weis-



Trotz zahlenmäßiger Überlegenheit der Blauen siegten die Grünen



Die SKG AllStars mit Comedian Faisal Kawusi im Tor

sen aufeinander.

Es sollte ein Spektakel der besonderen Art werden, denn bei den AllStars stand in der ersten Hälfte Comedian Faisal Kawusi im Kasten, der schon zu aktiven Zeiten das Tor der SKG hütete.

Tolle Tore und Gags begleiteten die Partie. In der zweiten Hälfte wechselte Faisal dann in den Sturm der Allstars und war prompt mit einem sehenswerten Treffer er-

folgreich. Als er sich daraufhin das Trikot vom Leib riss und grenzenlos jubelte, bekam er vom Referee Reimund Weber sofort die „rote Karte“ gezeigt.

Allerdings zeigte der Unparteiische Größe und nahm nach flehentlichen Wünschen des „Sünders“ das Ticket zurück. Die Allstars siegten in einer unterhaltsamen Begegnung mit 7:4 Treffern.

Somit konnte man den kurzfristigen Aus-

Trattoria · Pizzeria *Calabria*



Am Tennisplatz 13
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105.279933
Fax 06105.967560
www.trattoria-pizzeria-calabria.de

Unsere Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do, Fr, So	11.30 - 14.30 Uhr
Mo, Mi, Do, Fr, Sa	17.30 - 23.00 Uhr
So	17.30 - 22.30 Uhr
Dienstag	Ruhetag



Freude am Spiel und Freunde auf dem Platz

fall der Traditionsmannschaft des SV 98 Darmstadt locker verschmerzen, die am Freitag ein Spiel gegen die Ü60 der Chinesischen Nationalmannschaft einschieben mussten.

Nach der Begegnung wurden zahlreiche Selfies mit dem prominenten Bürger aus der Doppelstadt gemacht und die Besucher liessen einen schönen Fußballtag nach Mitternacht ausklingen.

Am 11. Juli siegte die 1. Mannschaft der SKG beim Gruppenligisten SV 07 Nauheim



Nick Schwarz, ehrenamtlicher Stadtrat



Keine Probleme hatte der Schiedsrichter

in einem Vorbereitungsspiel mit 4:1 Treffern. Alle Walldorfer Tore erzielte Neuzugang Adem Cakir.

Weiter geht es am kommenden Wochenende.

Am Freitag, dem 19. Juli startet die 19. Auflage des Meik-Pfuhl-Gedächtnisturniers, das an den leider viel zu früh verstorbenen Ex SKG-Spielers erinnern soll.

Los geht es um 17.45 Uhr mit dem Derby SKV Mörfelden - SKG Walldorf. Um 19.15 Uhr folgt die Begegnung der TSG Worfelden gegen den SC Opel Rüsselsheim.

Am 20. Juli steht der Finaltag an. Dann kommt es um 15.15 Uhr zum Spiel um den dritten Platz.

Um 17.00 Uhr steigt dann das Finale und der Sieger wird ermittelt.

Danach gibt es bei Gegrillten und Getränken zu Preisen wie vor 100 Jahren die Möglichkeit bei Musik vom DJ den Tag ausklingen zu lassen.

Zehn Jahre Boule-Freundschaft mit Wageningen (NL)



(h/v) Auch in diesem Jahr machte sich eine zehnköpfige Gruppe aus der Bouleabteilung der SKG Walldorf 1888 e.V. auf die Reise in die 370 km entfernte niederländische Partnerstadt, um an einem Juni-Wochenende mit Freunden Boule zu spielen.

Begonnen hat es bei der Stadtmeisterschaft auf dem Walldorfer Rathausplatz 2009. Da lernten wir Gertjan van Leeuwen und seine Mitspieler kennen und nahmen spontan ihre Einladung zu einem Bouleturnier in Wageningen 2010 an. Weil uns der Aufenthalt dort gut gefallen und bereichert hat, haben wir den Wochenendausflug in unterschiedlicher Zusammensetzung jedes Jahr wiederholt.

Als Organisator sind mir, Hans-Jürgen Vorndran, die Stadt und ihr Umfeld aus meiner Zeit als Stadtverordneter und später als Erster Stadtrat vertraut. Denn mit Wageningen bestand seit 1983 zunächst eine „Friedenspartnerschaft“, die erst 1992 nach längeren Diskussionsprozessen in eine Städtepartnerschaft umgewandelt wurde. Diese besondere Situation ergab sich aus der Historie Wageningens im Zweiten Weltkrieg. Im Hotel „De Wereld“ unterzeichneten am 5. Mai 1945 der deutsche General Johannes Blaskowitz und der kanadische General Charles Foulkes die Kapitulationsurkunde des Deutschen Reichs für die Niederlande. Damit endete die Besatzungszeit und in der „Stadt der Befreiung“ wird der „Befreiungstag“ jedes Jahr mit einer Parade und weiteren Feierlichkeiten am 4./5. Mai begangen. Bis zu seinem Tode hat daran auch der Mitunterzeichner Prinz Bernhard der Niederlande teilgenommen.

Heute leben in Wageningen rund 40.000 Einwohner. Sie Stadt liegt am Waal, einem Mündungsarm des Rheins, mit Deich und entsprechenden Poldergebieten sowie einem Industrie- sowie Sportboothafen. Im südlichen Bereich gibt es eine Erhebung, den „Wageningse Berg“, wo sich der schöne Botanische Garten mit Skulpturen und Blick auf den Fluss befindet. Stark geprägt wird das Leben durch

die Landwirtschaftsuniversität, die einen guten internationalen Ruf genießt. Zentrum ist der Marktplatz mit der „Großen Kirche“ als Mittelpunkt und rund herum gruppieren sich Cafes, Bistros und Kneipen – und das Rathaus. Die Wohngebiete verteilen sich auf verschiedene Stadtteile.

Von daher ist mir nicht nur die Pflege des freundschaftlichen Umgangs mit den Wageningern Boulern und die sportliche Begegnung im Turnier wichtig, sondern gleichermaßen die Stadterkundung bei einem Rundgang, um dabei auch einen Blick auf die wechselhafte Stadtgeschichte zu werfen.

Am Freitagvormittag, 14. Juni 2019, machte sich unsere Reisegruppe in zwei PKWs auf den Weg. Wir hatten uns für die linksrheinische Route über Venlo entschieden, um nicht im Kölner-Stau stecken zu bleiben. Gegen 14 Uhr erreichten wir unser Hotel WICC, das im Zentrum Wageningens liegt. Die Zimmer sind zwar einfach, haben aber den unschlagbaren

IHR SPEZIALIST FÜR HEIZUNGS- UND SANITÄRINSTALLATIONEN



philipp Jourdan
... SEIT ÜBER 90 JAHREN!
Heizung · Sanitär

Philipp Jourdan GmbH | Ludwigstr. 101 | 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon: 06105 50 15 | info@ph-jourdan.de | www.ph-jourdan.de



Vorteil, dass wir nach ein paar Schritten in der Fußgängerzone „Hoog Straat“, der Einkaufsmeile sind, die zum Marktplatz führt. Das Einchecken im Hotel erfolgt auf Englisch. Denn viele Studenten der Landwirtschaftsuniversität aus Afrika und Asien (Nachwirkungen der Kolonialzeit) sind dort untergebracht; auch aus den ehemaligen Kolonien der Niederlande.

Bereits um 15 Uhr erwartete uns Gertjan auf der neuen Anlage des Vereins im Marijkeweg 23, fußläufig knapp zehn Minuten vom Hotel entfernt. Dort trafen wir auch unsere Boulefreundin Monika mit Freundin Evi aus Kelsterbach, die auf niederländische Art im Wohnwagen angereist waren. Hauptsportart des KV Wageningen (550 Mitglieder) ist das in Holland sehr beliebte Korbballspiel, das mit Mannschaften beiderlei Geschlechts ausgetragen wird. Die Bouleabteilung hat dagegen nur wenige Mitglieder. An dem neuen Standort wurde für fünf Millionen Euro eine Halle mit Tribüne, Umkleiden, großzügigem Gemeinschaftsraum und großem Balkon mit Blick auf die vier Korbballfelder außerhalb sowie die Boulebahnen errichtet. Von den Kosten hat die Stadt vier Mio Euro und der Verein eine Mio Euro,

durch Verkauf seines bisherigen Grundstücks am Hollandseweg sowie Darlehen übernommen. Die Unterhaltskosten muss der Verein stemmen! Eine beeindruckende Leistung!

Bei der herzlichen Begrüßung überreichte ich Gertjan einen Wappenteller der Stadt Mörfelden-Walldorf sowie als Gastgeschenk drei

5-Liter-Fäßchen Bier für das gemeinsame Abendessen am Samstagabend. Nach einer kühlenden Erfrischung ging es dann auf die Boulebahnen. Auch der vormalige Kassierer der SKG Walldorf und jetzige Abteilungsleiter Turnen, Siggie Ratz, warf mit seiner Frau Waltraud einige Kugeln und war von dem Spiel angetan.

Am Abend schlenderten wir über die „Hoog Straat“, machten Einkäufe und trafen uns dann im Café „De Kater“ am Marktplatz zu einem leckeren Imbiss. Dort spielt sich das urbane Leben ab. Viele junge Menschen flanieren vorbei und die Kirchturmuhre schlägt unverdrossen alle Viertelstunde! Den Abschluss bildete ein „Absacker“ an der Hotelbar mit guten persönlichen Gesprächen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück lud ich dann zum traditionellen Stadtrundgang mit Erläuterung zur Städtepartnerschaft so-





wie der Stadtgeschichte ein. In der Nacht hatte es reichlich geregnet, jetzt war es trocken, aber windig. Der Weg führte uns zum Hotel „De Wereld“ (Kapitulation) und dem 5. Mai-Platz, weiter über den General-Foulkes-Weg zum versteckt liegenden Jüdischen Friedhof. Die Gräber sind uns Mahnung. Eine Jüdische Gemeinde existiert nicht mehr.



Die 71 Juden aus Wageningen wurden über das Durchgangslager Westerbork ab 1942 in die Vernichtungslager in Polen deportiert. Von dort ging es durch ein attraktives Neubauviertel mit Backsteinbauten zum Damm, von wo wir einen schönen Ausblick auf das Poldergebiet des Waals und den Industriehafen hatten. Zurück in der Altstadt fallen uns viele denkmalgeschützte Häuser auf. Immer wieder erleben wir grüne Inseln; Grachten, Stadtmauerreste, kleine Parks mit verwunschenen Wegen. Vor dem Stadtmu-

seum berichtete ich von dem langjährigen Kulturaustausch beider Partnerstädte, den ich mit der Galeristin Marlou Kursten organisiert hatte. Am Rathaus angekommen, lud der Samstags-Markt zum Bummeln zwischen den Ständen ein. Rudi ließ es sich nicht nehmen, wieder einen neuen Matjes mit viel Zwiebeln aus der Hand zu verspeisen.

Inzwischen wurde es Zeit, der Einladung zu Majas köstlicher Spargelsuppe im KV-Vereinsheim zu folgen. Denn bereits um 13 Uhr begann das Bouleturnier mit 18 Zweier-

AUSGEZEICHNETE BAUFINANZIERUNG MIT SYSTEM.

WIR ÜBERLASSEN GUTE BERATUNG NICHT DEM ZUFALL.

TESTSIEGER

Stiftung Warentest	GUT (1,8)
Finanztest	Baufinanzierung Frankfurter Volksbank
+	Im Test: 21 Banken und Vermittler Ausgabe 3/2017 www.test.de

17VR48

Ausstellung Eigenheim und Garten in Bad Vilbel

Frankfurter Volksbank

Ludwigstraße 49-53, 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 06105 958-0



Mannschaften. Im Gegensatz zu den Vorjahren beteiligten sich viele Frauen. Die Bouler aus Walldorf waren mit drei Teams vertreten: Rudi & Otto, Karin & Karl, Monika & Heiner. Nach einer Vorrunde mit jeweils vier Spielen ging es in die KO-Runden. Nach spannenden Spielen erreichten Monika & Heiner den zweiten und Karl & Karin den vierten Platz, während die Waginger die Oberhand behielten. Dennoch ein sehr erfreuliches Ergebnis! Bei dem gemeinsamen Abendessen aller Turnierteilnehmer im VIP-Raum nahm Gertjan die Siegerehrung vor und verteilte die Pokale. Im Hotel gab es zum Abschluss eines ereignisreichen Tages dann noch in der Bar eine kleine Feier.

Am Sonntagmorgen starteten wir im Vierer-PKW-Konvoi mit Gertjan und Guido an der Spitze zur Stadterkundung nach Arnheim, der Hauptstadt der Provinz Gelderland mit rund 160 000 Einwohnern. Bereits durch die Römer besiedelt und später durch seine Lage an den Handelsstrassen aufgestiegen. Uns allen bekannt durch den Film „Die Brücke von Arnheim“ und dessen geschichtlicher Hintergrund: Im September 1944 versuchten alliierte Streitkräfte im Rahmen der Operation Market Garden die Brücke von Arnheim über den Rhein zu erobern, um sich den Weg nach Deutschland zu bahnen. Die Operation scheiterte und ließ eine stark beschädigte Stadt zurück. Die Brücke wurde 1978 nach dem britischen Oberst John Forst benannt, der jenes Bataillon kommandierte, das als einziges die



Brücke erreichte und den nördlichen Teil vier Tage lang verteidigte.

Geparkt wurde in dem futuristisch anmutenden neuen Zentralbahnhof, dessen Architektur uns stark beeindruckte. Von dort ging es durch die Altstadt in Richtung Rhein mit vielen Gebäuden aus dem Mittelalter und des Jugendstils. Da die Geschäfte, Cafés und Lokale, erst gegen Mittag öffneten, waren die Straßen zunächst leider recht leer. So fiel mir eine Besonderheit auf. An manchen Geschäften sah man einen Schweinskopf, an anderen einen



Rindskopf an der Fassade. Wie ich später erfuhr, waren dies Hinweise auf christliche bzw. jüdische Metzger. Die Synagoge (erbaut 1872 und renoviert 2003) in einer Nebenstraße fiel mir dagegen gleich auf.

Auf die 70 Meter hohe gläserne Aussichtsplattform der stattlichen Eusebius Kirche wollte keiner. So schlenderten wir



über den Marktplatz, wo die Stadtverwaltung mit Kindern ein Mülltonnenrennen veranstaltete und weiter am Gebäude der Provinzregierung vorbei durch das letzte erhaltene Stadttor, dem „Sabelspoort“, wo sich der Blick zum Rhein öffnet. Unweit davon befindet sich das „Airborne Monument“, in dem über die Schlacht um Arnheim informiert wird. Von dort sehen wir dann auch die berühmte Brücke.



Inzwischen war es richtig heiß geworden. Zeit für eine Erfrischung und Imbiss in einem Lokal direkt am Fluss. Sodann ging es zurück zum Zentralbahnhof. Oh Schreck, Sigggi hatte sein Parkticket verloren. Gertjan wusste Rat. Am Parkautomaten wurde ein Ersatzticket

problemlos ohne Mehrkosten (!) erstellt und die Nummer des Fahrzeugs eingegeben, so dass sich die Schranke bei der Ausfahrt automatisch öffnete. Die Heimfahrt erfolgte dann ohne weitere Probleme. Danke für die Gastfreundschaft, die wir den Wageninger Boulern im September bei der Stadtmeisterschaft in Walldorf dann gerne erwidern wollen!

Treffpunkt Waldenserhof



gemeinsames Kuchenbacken
Mi. | ab 12.30
Kaffee-Treff
Mi. | 15.00 – 18.00

Beratungstermine
Sozialbetreuung | Jobcenter GG |
Frauen-und Gleichstellungsbeauftragte | Beratungsstelle LGBT*IQ

Angebote Generationenhilfe
jeden 1. und 3.
Mo. | 15.00 – 17.00

Essen für Alle
Do | 17.30 -18.30



Werkstatt für Alle
Mi. | 15.00 – 17.00

Angebote
Spezifische Angebote für Frauen | Kursangebote der KVHS | ehrenamtlich Angebote Netzwerk Asyl

Männer-gesangverein Sängerkunst

Spendenlager Flohmärkte Tauschbörsen

Begegnungsgarten

Kontakt
Anette Keim | ☎ 938 773
Jennifer Steinmann | ☎ 938 942
✉ waldenserhof@moerfelden-walldorf.de

SKG Journal 02.2019 – 23



„Die Spätzchen“, das Tafelsilber der Buschspatzen



Der Stolz der Buschspatzen, die „Spätzchen“-Garde mit Trainerinnen

(mh) Der 1. CCW, die Buschspatzen ruhen auch im Sommer nicht, selbst wenn in dieser Jahreszeit kein Mensch an Karneval oder Fastnacht denkt.

Der gesamte Verein arbeitet während des ganzen Jahres und bereitet sich auf die kommende Saison vor. Und diese beginnt bereits in etwas mehr als einem Vierteljahr, am 11.11 um 11.11 Uhr.

Besonders stolz ist der Verein auf den Nachwuchs, die Jüngsten im Verein. Die „Spätzchen“ sind die Garde, in der bereits Kinder zwischen 4 – 8 Jahre langsam an den Gardetanz herangeführt werden.

Die Kinder drängen natürlich immer nach oben in die darüber befindlichen Garden der Älteren. Von 8 - 12 Jahren bietet sich dann die Minigarde an, gefolgt von den 12 – 16 Jährigen in der Juniorgarde. Die Besten der Besten formieren sich dann im

hin.

Die Garde-Trainerinnen der Buschspatzen, Yvonne Krause und Lara Drewes, arbeiten jeden Donnerstag ab 16.30 bis 18.00 Uhr mit den „Spätzchen“ in der großen Halle des SKG.

Sollten Ihre Kleinen Interesse haben, kontaktieren Sie den Vorstand des 1. CCW, die Buschspatzen oder kommen Sie doch einfach Donnerstagnachmittag um 16.30 Uhr in der SKG Halle vorbei. Die Buschspatzen freuen sich auf Sie!



Gekonnt ist gekonnt – Die „Spätzchen“

Alter von 16 Jahren in der Rittergarde, das Aushängeschild des 1. CCW, die Buschspatzen.

Die „Spätzchen“ ... Sie sind vertreten auf allen Fastnachtssitzungen in Mörfelden-Walldorf, sowie auch auf Sitzungen anderer Karnevalsvereine im Kreis Groß-Gerau.

Die „Spätzchen“ sind somit der Einstieg für den Gardetanz bei den Buschspatzen. Auch Anfang des Jahres legten sie, wie jedes Jahr, wieder eine tolle Bühnenshow auf den 2 Events in der SKG Halle

Ehrung der Sängerin Karin Hauser für 65 Jahre aktives Singen



(hs) Singen, Ausdruck der Freude und des Wohlfühlens?! Ja, so wird es oft beschrieben. Alleine Singen ist sicher schön, doch

viel mehr Spaß macht dies im Kreise netter Menschen, die den gleichen Spaß am gemeinsamen Singen haben, wie man selbst. Kommt dann noch ein familiärer Hintergrund dazu, wie zum Beispiel die Eltern, die im Chor singen, dann besteht vielleicht die Möglichkeit, dass der Nachwuchs auch „mit in den Chor geht“.

Genauso hat sich das bei einem Mitglied abgespielt, das am 14. April dieses Jahres, im Rahmen der Kreissängerehrung im Landratsamt in Groß – Gerau, für 65 Jahre aktives Singen im Chor geehrt wurde. Und nicht nur 65 Jahre Singen, nein, 65 Jahre im gleichen Chor zu singen, das muss man erst mal schaffen und wollen.

Trotz Schule, Ausbildung, Familie, usw., ist sie immer dem Volkschor 1906 der SKG Walldorf 1888 e.V. treu geblieben. Die Frau, die dieses Jubiläum feiern durfte, ist unser Mitglied, Frau Karin Hauser.

Doch Karin hat seit jeher nicht nur gesungen. Immer in irgendeiner Weise für den Chor aktiv, zeichnet sie sich vor allem in puncto Bühnendekoration aus. Es gab und wird wohl auch kein Konzert geben, bei dem die Bühne nicht von Karin „abgenommen“ wird, bevor der erste Ton erklingt.

Neben der Dekoration und der Tastenpfe-

HALLOWEEN
02. November 2019
ab 20:00 Uhr

- Getränke-Specials
- Live-DJ
- Kostüm-Contest

DIE FLYING DRAGON BAR



ge des Klaviers, ja, auch das ist oftmals nötig, kümmert sie sich noch um die Jubilare, die einen runden Geburtstag, oder einen ähnlichen Ehrentag begehen.

Im Alter von 14 Jahren kam Karin durch ihre Eltern in den Chor. Zum Chor ist sie im Sommer „gestoßen“ und bereits im Herbst sang der Volkschor, unter der Leitung des damaligen Chorleiters, „Die Schöpfung“ von Haydn.

Man kann sich vorstellen, dass, wenn eine Sängerin 65 Jahre im Chor singt, sich einiges verändert. Neue Chorleiter, neue Sängerinnen und Sänger und, nicht zuletzt, das Repertoire. Doch, egal welche Lieder auch gesungen wurden und werden: Karin kann sie alle singen. Deutsche Texte, englische Texte, sogar einige Zeilen in russischer Sprache, alles wird so lange geübt, bis es sitzt und bei Auftritten textsicher und stimmungsgewaltig vorgetragen werden kann.

Das gilt und galt nicht nur für die großen Chöre des Volkschors, sondern auch für den

„Minichor“, der sich aus dem großen Chor herausbildete, und später in „Vokalensemble Amabilé“ umbenannt wurde.

Man kann also mit Fug und Recht behaupten, dass dies ein Leben mit und für den Gesang und den Volkschor war und noch immer ist. Noch heute verpasst Karin kaum eine Singstunde, wenn auch die Situation, dem Nachwuchsmangel geschuldet, sich verändert hat und der Chor, in einer Singgemeinschaft mit dem MGV Mammolshain, seine Singstunden, Konzerte und Auftritte bestreitet.

Wer Karin live erleben möchte, kann das im Rahmen des Jahreskonzerts des Volkschors am 10. November 2019, ab 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle der SKG Walldorf 1888 e.V.

Der Volkschor gratuliert Karin Hauser ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum und wünscht ihr für die Zukunft weiterhin viel GLÜCK und GESUNDHEIT!



Vier Teams ab September in der Punkterunde

(ke) Obwohl die 1. Mannschaft im Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga an Blau-Gelb Groß-Gerau knapp gescheitert war, gelang überraschenderweise

doch noch am „grünen Tisch“ der Aufstieg. Dabei profitierte das Team der SKG vom Rückzug der 2. Mannschaft des SV Rot-Weiss Walldorf, ausgelöst durch einige per-



Jons Keim



Olaf Heimbürger



David Natea



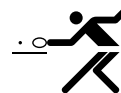
Simon Rupprecht



Jürgen Brei und Harald Farnik



Wiktor Giedz und Daniel Natea



sonelle Veränderungen. Als Aufsteiger in die Kreisliga gilt es zunächst möglichst die Spielklasse zu sichern, was nicht einfach werden wird. In der Ersten spielen Andreas Birmili, Harald Farnik, Daniel Natea, der aus der 2. Mannschaft aufrückt, Jons Keim, Klaus Eigler und Carsten Volz.

Die 2. Mannschaft spielt in der 2. Kreisklasse. Nach einem guten Mittelfeldplatz in der Vorsaison, sollte dies auch in diesem Jahr möglich sein. Zur Zweiten gehören Olaf Heimbürger, Yalcin Keskin, Carsten Mücke, Wolfgang Fischer, Peter Schnabel, Gerd Meier und Gudrun Köhler.

Die 3. und 4. Mannschaft besteht jeweils aus 4 Spieler/innen und beide Teams treten

in der 3. Kreisklasse an.

Gemeldet für die Dritte sind Markus Adrario, David Natea, Gabor Kiss und Wiktor Giedz.

Für die 4. Mannschaft treten an: Klara Klein, Alexander Mergen, Jürgen Brei, Fu MingXing, Petra Kunkel, Stefan Hübner und Simon Rupprecht.

Trainingszeiten

Für Interessierte, gerne auch Hobbyspieler findet jeweils Dienstag und Freitag ab 20.00 Uhr Training in der SKG Sporthalle statt. Ihr seid „herzlich willkommen“.

Schnuppertag beim Minigolf

(rs) Trotz grosser Hitze begrüßte Übungsleiter und 1. Vorsitzender Rolf Strelow viele Teilnehmer zum Minigolf Schnuppertag der SKG - Minigolf - Abteilung.

Nach jedem Kurs in der Länge von 60 min gab es anschließend einen kleinen Wettbewerb mit Preisen und jede Menge Spass für alle.

Es ging in erster Linie darum, mit Lockerheit und Freude ans Minigolfen heran-





Volle Konzentration auf den Ball



Lisa Mirochin und Paul Strelow waren die Sieger nach dem dritten Kurs des Tages

zugehen. Weniger Präzision, sondern Timing und der richtige Ball zum jeweiligen Hindernis sind ausschlaggebend...

Aus Rüsselsheim, Klein Gerau, Geinsheim und Mörfelden-Walldorf kamen die Schnupperer! Auch Walter Klement, 1. Vorsitzender der SKG und Haschi Vorn-

dran vom Hauptvorstand gaben sich heute hier ein Stelldichein..

Aufgrund des Erfolges und der guten Resonanz wird dieses Event im September wiederholt.

Minigolf Stadtmeisterschaften 2019

(ar) Gerade mal ein Dutzend Teilnehmer hatten sich bei eigentlich idealem Wetter auf der Walldorfer Anlage zur Teilnahme an der Stadtmeisterschaft eingefunden.

Nachdem 2018 die Veranstaltung aus redaktionellen Gründen und durch personelle Verhinderungen ganz ausgefallen war, war in diesem Jahr die Zeit zur Vorbereitung zu knapp bemessen, um intensivere Werbung in der Presse, durch Plakate und direkte Werbung per E-Mail zur Information der Teilnehmer früherer Jahre zu gewährleisten.

Nur 2 Teilnehmer waren schon 2017 am Start gewesen und Tobias Best hatte mit 70 Schlägen aus 2 Runden die Nase vorn, Auf den Plätzen folgten Klaus Ruppert (91) und

Gerhard Bartl (104).

Bei den Damen war die Reihenfolge Katja Wehner auf Platz 1 (108) vor Yvonne Schultzeiß (111) auf Platz 2 und Teresa Grzywna (119) auf Platz 3.

Den Pokal bei den Schülern holte sich Juri Wehner (126 Schläge). Bei den Schülerinnen bekam Leonie Bathe gleich 2 Pokale, einen als Siegerin ihrer Klasse und den zweiten als jüngste Teilnehmerin der Meisterschaft.

Über einen Minigolf Sonderball (mit dem SKG Wappen, herausgegeben anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Minigolfabteilung) für die beste Einzelrunde freute sich Tobias Best

Erfolgreicher Aktionstag trotz niedriger Temperaturen



Reges Treiben sowohl auf ...

(vt) Es herrschte ein buntes, aktionsreiches und nicht unbedingt leises Treiben beim diesjährigen Aktionstag des Clubs am Festplatz in Walldorf.

Zwar erinnerte die überwiegende Bekleidung der kleinen und großen Schnuppergäste eher an kühle Herbsttage als an den aufziehenden Frühling, jedoch wurde der tennisorientierte Enthusiasmus dadurch nicht behindert.

Zusammen mit Michael Hoffmann und zehn Spielerinnen und Spielern der Jugend und der aktiven Damen- und Herren-teams hatte Trainer Jürgen Schorm alle Hände voll zu tun, den „Ansturm“ der Tennisinteressierten

fee- und Kuchenbar der Tennisjugend und das Grillbuffet des Restaurant Calabria verwöhnt.

in für alle Beteiligten zufriedenstellende Bahnen zu lenken.

Zu den sportlichen Programmpunkten des kurzweiligen Nachmittags gehörten u.a. das Schleifchenturnier und die Vorstellung der jüngsten Clubmitglieder, die als U8 in diesem Jahr im Tennis-Mehrkampf in der Meisterschaftsrunde des Tennisbezirk Darmstadt an den Start gehen werden.

Kulinarisch wurden die zahlreichen Gäste durch die Kaffee- und Kuchenbar der Tennisjugend und das Grillbuffet des Restaurant Calabria



... als auch neben dem Tennisplatz



18. Werner-Schmelz-Turnier – Doppel mit neuem Spielmodus



Benjamin Friedrich (l) und Kris Herrmann gewannen den Herren-Doppelwettbewerb beim 18. Werner-Schmelz-Turnier

(vt) Kurze Sätze bis vier, bei drei beide einen Tiebreak bis fünf, der dritte Satz als Matchtiebreak bis sieben, nach Einstand entscheidet der nächste Punkt, ein Netzaufschlag, der im Aufschlagfeld landet, zählt – und dies alles als Tagesturnier.

Nicht unwesentliche Herausforderungen für die dreißig medenspielerprobten Damen und Herren, die am Pfingstsonntag zu den Doppelmeisterschaften des 18. Werner-Schmelz-Turniers auf der Clubanlage antraten. Auch wenn in den ersten Spielen der eine oder andere Punkt noch im gewohnten Zählrhythmus gespielt wurde, das Konzept von Sportwart Frank Antoni, durch kürzere Sätze die Attraktivität der Spiele zu steigern und das Turnier innerhalb eines Tages durchführen zu können, erwies sich als voller Erfolg!

Den Damenwettbewerb, bei dem fünf Paarungen im Gruppenmodus „jeder gegen jeden“ antraten, gewannen Kirsten Thiel und Simone Schwäbig vor Patty Mit-

tasch und Alina Antoni.

In der Herrenkonkurrenz, die in zwei Gruppen à fünf Paare die Vorrunde austrugen, setzten sich in der Gruppe zwei Fred Kaufmann und Werner Fischer vom TK Mörfelden ungeschlagen durch.

Bis zum letzten Gruppenspiel abwarten mussten in der Gruppe eins die Youngster Kris Herrmann und Benjamin Friedrich,

ehe sie sich im Endspiel mit den Herren 65 Verbandsligaspielern messen durften.

Nach einem 4:2 im ersten Satz für die Youngster ging der zweite mit 2:5 im Tiebreak an die Mörfelder Paarung. Mit dem 7:3 im Match-Tiebreak des dritten Satzes entschieden die Walldorfer das Endspiel und die Doppelmeisterschaft dann für sich.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte Frank Antoni den vier Paarungen jeweils einen vom Pächter des Restaurants Calabria, Roberto Turano, gespendeten Gutschein.

Fortsetzung findet das Werner-Schmelz-Turnier am 7. September mit der Mixedmeisterschaft. Auch diese wird als Tagesturnier nach den gleichen Regularien gespielt. Den Abschluss bildet dann am 21. und 22. September das LK-Turnier der Altersklassen.

Kontakte in der SKG Walldorf



1. Vorsitzender	Walter Klement	welter.klement@t-online.de	0176 21590042
2. Vorsitzender	Hans-Jürgen Vorndran	hans-juergen.vorndran@web.de	06105 951567
2. Vorsitzender	Volker Trapmann	2.vorsitzender@skg-walldorf.de	0162-1393750
Schriftführer	Mickey Heumüller	heumueller.verein@googlemail.com	M 0176-43665569
Mitglieder	Britta Weyland	mitgliederverwaltung@skg-walldorf.de	
Buchhaltung	Michelle Müller	buchhaltung@skg-walldorf.de	
Boule	Hans-Jürgen Vorndran		
Boxen	Hagen Winkelmann	praxis-winkelmann@t-online.de	0179-6956796
Fußball	Michael Metzger	michaelmetzgerskg@yahoo.com	0152-04326240
Gesang	Ingetraud Germann	ingetraud.u.georg.germann@t-online.de	0173-3134965
Karneval	Alexander Müller	hdholzdesign@t-online.de	0151-24101984
Minigolf	Rolf Strelow	moderator@rolf-strelow.de	0172-6925730
Racing Club	Alexander Fuchs	fuchs.alexander.67@web.de	0160-5625477
Schützen	Wolfgang Fuchs	wfuchsverein@t-online.de	0177-3333544
Tennis	Volker Trapmann	1.vorsitzender@tcgwwalldorf.de	
Tischtennis	Carsten Volz	carsten.j.volz@googlemail.com	0152-29690333
Turnen	Siegfried Ratz	turnen@skg-walldorf.de	01512-2650342
Volleyball	Friedel Balkmann	f.balkmann@yahoo.de	0171-4834473

Impressum

Das SKG Journal der SKG Walldorf 1888 e.V. erscheint dreimal im Jahr.

Herausgeber: SKG Walldorf 1888 e.V., Vorstand, In der Trift 5-7, 64546 Mörfelden-Walldorf

Verantwortlich: Volker Trapmann, E 1.vorsitzender@tcgwwalldorf.de, M 0162-1393750

Redakteure dieser Ausgabe: Klaus Eigler (*ke*), Walter Klement (*wk*), Andrea Koch (*ak*), Michael Haub (*mh*), Michael Metzger (*mm*), Donata Pötter (*dp*), Adi Rüsing (*ar*), Horst Schäfer (*hs*), Rolf Strelow (*rs*), Volker Trapmann (*vt*), Hans-Jürgen Vorndran (*hvj*)

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die das Erscheinen des SKG Journals durch ihre Unterstützung ermöglicht haben sowie bei vielen Vereinsmitgliedern für Fotos, Dokumente und Informationen.

„Die Piktogramme unterliegen dem Urheberrecht. Der Käufer dieses Produktes ist lediglich zu dessen bestimmungsmäßiger Verwendung berechtigt. Er darf das auf diesem Produkt angebrachte Piktogramm weder vervielfältigen noch bearbeiten oder verfremden. Die Wiedergabe in Druckschriften bedarf der Genehmigung. Inhaber der Urheberrechte ist die ERCO GmbH, Brockhauser Weg 80-82, D-58507 Lüdenscheid, © 1976 by ERCO“



Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 0 61 05 - 7 60 74
Telefax 0 61 05 - 7 56 66
info@diakonie-mw.de
www.diakonie-mw.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.30 - 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

Die DIAKONIESTATION MÖRFELDEN-WALLDORF stellt sich vor:

Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf. Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung zu helfen.

Pflegen

- Unsere Pflegekräfte unterstützen Sie bei der Körperpflege, Ernährung und bei Bewegungseinschränkungen.
- Der Erhalt und die Förderung von Selbständigkeit sind uns dabei besonders wichtig.
- Wir unterstützen Ihre medizinische Betreuung, indem wir ärztlich verordnete Leistungen zuhause ausführen.
- So tragen wir in Kooperation mit Ihrem Hausarzt dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

Begleiten

- Pflegebedürftigen und Pflegenden in schweren Stunden zur Seite zu stehen und sie zu begleiten ist unser christlicher Auftrag.

Vermitteln

- Wo wir nicht selbst helfen können, informieren wir Sie und vermitteln Ihnen entsprechende Kontakte

